

Bild



Dateiname

fetra_Reifentransportgeräte
_01.jpg

Bildunterschrift

Das Autohaus Pietsch in Melle setzt für einen reibungslosen Arbeitsablauf auf Lösungen von fetra und spiegelt dem Borgholzhausener Hersteller regelmäßig, wie diese sich in der Anwendung bewähren. Während der Reifenwechselsaison testet der Betrieb vor allem die Reifentransportgeräte auf Herz und Nieren.

Foto: fetra



fetra_Reifentransportgeräte
_02.jpg

Für Reifensätze in großer Dimensionierung, beispielsweise von SUVs, hat fetra ein neues Modell der Reifenkarre entwickelt. Dieses ist optional mit Anlaufrollen bestellbar, die am Stapel entlanggleiten und Nutzern so das Aufnehmen und Absetzen der PneuS erleichtern. Das reduziert den Kraftaufwand beim Transport massiver Reifen. Die Anlaufrollen können bei allen fetra Reifenkarren auch nachträglich angebracht werden.

Foto: fetra



fetra_Reifentransportgeräte
_03.jpg

In der Werkstatt des Meller Autohauses kommt auch der neue Hubtischwagen von fetra zum Einsatz.

Foto: fetra



fetra_Reifentransportgeräte
_04.jpg Die neuen Hubtischwagen von fetra in Anthrazitgrau sind für eine Tragkraft bis zu 1.000 kg ausgelegt. Sie haben eine große Ladefläche von 1.200 x 800 mm und eine Hubhöhe von 2.000 mm.

Foto: fetra



fetra_Reifentransportgeräte
_05.jpg Die neuen Reifen-Kommissionierwagen von fetra wurden ebenfalls im Meller Autohaus getestet. Sie sind unter anderem mit Trittstufen ausgestattet, die bei Gebrauch aus- und dann mittels Gasdruckfeder wieder angeklappt werden können.

Foto: fetra



fetra_Reifentransportgeräte
_06.jpg Ein weiteres innovatives Feature der Reifen-Kommissionierwagen ist die Ladefläche mit Rollenbahnen. Dadurch lassen sich die Räder senkrecht abstellen und weiterschieben, was den Kraftaufwand reduziert und ein ergonomisches Handling fördert.

Foto: fetra